



Seid begrüßt, oh ihr geliebten Seelenlichter, die ihr gekommen seid als Mensch in dieses Leben. Seid begrüßt in all eurem Sein.  
Seid begrüßt aus den höchsten Ebnen des Lichtes, aus denen, **ich Gabriel** heute den Auftrag habe, zu euch zu sprechen.

Ein neues Jahr liegt vor euch.

Wie fühlst du dich, wenn du daran denkst, dass ein neues Jahr vor dir liegt, dass du wieder einmal an einer Schwelle stehst? So viele Schwellen in deinem Leben, die du schon überschritten hast. So viele Übergänge, so viele geöffnete Tore, durch die du bist geschritten, immer wieder aufs Neue. Und ist diese Zeit, in der ihr lebt, auch sehr bewegt, sehr herausfordernd, ihr seid allesamt gut aufgestellt. Ihr seid allesamt behütet und beschützt. Immer wieder sagen wir euch dies, weil es fällt auch immer wieder immer weiter auf fruchtbaren Boden.  
Nichts geschieht zufällig, nichts geschieht umsonst.

Warum glaubt ihr Menschen, wenn ich Gabriel es einmal so in eurer Sprache darf ausdrücken, machen wir uns immer und immer wieder die Mühe zu euch zu sprechen? Weil wir wissen, es fällt auf fruchtbaren Boden, weil auch das niemals ist umsonst.

Und auch wenn dich eine Botschaft aus den Lichtebenen erreicht, mit der du vielleicht im Moment kannst nicht so viel anfangen, weil du stehst grad an einem ganz anderen Punkt, hast Entscheidungen zu treffen, ja bist vielleicht zu sehr mit all deinem Leben, mit all den Herausforderungen beschäftigt, kannst dich dafür gerade nicht öffnen, so wird es dich doch auf einer tieferen Ebne immer erreichen.

Mag auch dein Verstand dazwischenstehen, ja magst du sogar einschlafen dabei, weil du bist erschöpft und die Botschaft, die Energie, dir dabei hilft zu entspannen, loszulassen, wie auch immer.

Nichts, glaube mir, nichts aus den Ebnen des Lichtes geschieht einfach nur so rein zufällig. Und vielleicht hörst du diese Botschaft zu einer anderen Zeit noch einmal und bist höchst verwundert, warum es dich einst überhaupt nicht hat berührt, wie du glaubst.

Du weißt, dass Worte Energien sind, so wie auch Namen, aber das was mitschwingt, das was dich jetzt erreicht, ist weitaus wertvoller, geht tiefer und tiefer. Höre auf verstehen zu wollen, lass einfach geschehen.  
Vertraust du mir?

Spürst du, wie es dich verändert, wie es dich aufbaut, wie es dich erhöht, wie es dir wieder gibt neue Hoffnung, wenn du bist verzagt, wie es gibt dir neuen Mut, den du glaubst verloren zu haben, wie es dein Vertrauen stärkt?  
Das allein zählt, hörst du?

So viele Botschaften, Nachrichten, Informationen, die durch eure Welt sich gerade in einer rasanten Geschwindigkeit fortbewegen, die dich auch erreichen. Doch wenn sie dich versetzen in Unruhe, ja wenn sie dir gar Angst machen, wenn sie dir Energie rauben, anstatt dir neue Energie zu geben, zuzuführen, dann lass es sein, dann dienen sie nicht deinem höchsten Wohle. Und egal, unwichtig, wo auch du dich gerade bewegst in euren Medien, die so schnell sich vernetzen, achte immer darauf, wie du dich dabei fühlst, hörst du?

Entspricht es dem, was gerade in der Welt geschieht, die Angst, die sich ausbreitet immer mehr oder gibt es dir etwas zurück, was du glaubtest verloren zu haben, den Glauben an dich selbst, an deine in dir wohnende Kraft?

Ich Gabriel, der ich komme aus der reinen kristallinen Lichtenergie, erinnere dich daran, dass auch du bist Licht und dass das Licht in dir niemals ausgeht. Mag auch dein Verstand, mögen auch deine Gedanken in manchmal in eine andere Richtung gehen, das Licht ist da, du bist da.

Und du bist immer, du bist nicht nur in diesem Leben und in all den Leben davor, du bist immer. Auf allen Ebenen des Seins bist du immer, hörst du?

Das Licht und die Liebe sind die Kräfte, die niemals werden vergehen.

Vertraue immer dir selbst, vertraue dem was du fühlst,  
wo du dich sicher fühlst, wo du dich geborgen fühlst, wo du  
angenommen bist, wo du dich geliebt fühlst.

Und wir Wesen des Lichtes, wie auch immer wir uns nennen für euch,  
kommen aus der reinen Liebe, aus dem reinen Licht und nichts anderes  
können wir zu euch senden. Da wo ich bin, ist alles Eins. Und da ist auch die  
Dunkelheit integriert, aber das Licht durchzieht alles, ist alles. Auch in eurer  
Welt geschieht im Moment so Einiges, was du nicht verstehst.

Aber wie könntest du verstehen als Mensch all die Zusammenhänge, so wie  
es dir ja schwer fällt zu glauben, dass aus dem Licht ich komme und dir  
diese Botschaft über einen Menschen zusende. Wie kann dein Verstand das  
einordnen? Das ist unmöglich. Gibt es da Beweise, wissenschaftliche  
Untersuchungen, die es belegen könnten? Nein, die gibt es nicht.  
Und wie willst du dann auch die Zusammenhänge auf eurer Erde verstehen,  
all das was gerade geschieht?

Du siehst nur einen winzigen kleinen Teil dessen, was wirklich ist, ein  
kleiner Ausschnitt. Es würde deinen Geist, deinen Verstand, mehr als  
überfordern, wenn du all das auf dich wirken lassen könntest in seinem  
ganzen wahren Sein. Doch was ist wahr, nicht wahr?

Was ist die Wahrheit? Was ist Lüge?

Und so bist du wieder einmal auch in diesem Leben, in dieser Epoche der  
Menschheit, aufgefordert, zu vertrauen. So wie in so vielen Leben davor du  
immer wieder hast bewiesen, dass du vertraust. Vertraust einer höheren  
Macht, aus der auch du bist entsprungen, deren Teil du bist. Vertraue  
immer dir selbst und dem, was du in dir fühlst.

Und ich weiß, wie schwer es ist, wenn die Menschen sich wieder fragen:  
„Ist das was ich fühle auch richtig? Mache ich mir da etwas vor?“  
Nein, das tust du nicht.

In dem Moment, wo du bist mit dir eins verbunden, in dem Moment wo du  
bist bei dir, wenn du dir wieder einmal die Ruhe suchst, wenn du wieder  
einmal in die Stille gehst, wenn du bist mit dir, wenn keine Ablenkung  
im Außen, dann findest du dich selbst und dein wahres Sein.

Und da gibt es keine feststehende Regel. Tu das, wo du gerade fühlst, wo du spürst, das ist das Richtige. Wenn du dich verbindest mit Botschaften des Lichtes, so kannst du dies tun wenn du bist ganz alleine mit dir, wenn du bist in der Ruhe und Stille in einem Raum, wenn du hast die Augen geschlossen, wenn eine entspannte Haltung deinen Körper zur Ruhe bringt oder wenn du auch bist in der Natur, wenn du bist in der Bewegung.

Da gibt es keine feststehende Regel. Es kann sich jedes Mal bei dir verändern. Mal brauchst du Bewegung, mal brauchst du Ruhe, stillsitzen oder gar liegen.

Oh ihr Menschen, hört auf euch eigenen, selbst auferlegten Regeln und Dogmen zu unterwerfen. Und schon gar nicht denen, die andere aufstellen. Es gibt kein richtig und falsch, es gibt das was jetzt ist.

Und schau, was du jetzt brauchst. Vielleicht möchtest du diese Botschaft hören, wenn du bist in Bewegung, wenn du bist auf einem Spaziergang. Vielleicht möchtest du die Botschaft sogar hören, wenn du bist mit einem anderen Menschen zusammen oder im Kreise von vieler Menschen. Wer sagt, das Eine ist richtig, das Andere ist falsch? Wer sagt das?

Du allein entscheidest, was dir jetzt gerade im Moment gut tut. Die Zeit der feststehenden Regeln wie etwas zu sein hat, gerade im spirituellen Bereich, ist vorüber. Lang genug habt ihr euch all diesen Dingen unterworfen müssen, es wurde von euch verlangt. Und in vielen von euch ist es noch immer verankert: „Wenn ich es nicht so oder so mache, dann ist es nicht richtig, dann wirkt es nicht.“

Das was wirklich wirkt, ist das was dahintersteht. Tust du etwas nur um einem anderen Menschen zu gefallen, tust du es nur halb, weil du glaubst du musst es jetzt gerade tun, weil andere es auch tun, weil es dir jemand gesagt hat, dann wird es niemals diese Wirkung haben. Auch wenn du alle Regeln, die irgend jemand einmal aufgestellt hat, beachtest.

Tust du es aber für dich ganz alleine, weil in dir gerade dieses Bedürfnis ist, der Wunsch, die Sehnsucht: „Ja, ich möchte mich verbinden. Ich brauche jetzt gerade etwas, was mich stärkt, was mich erfüllt, was mich glücklich macht, etwas, wo ich mich wieder ganz und gar eins mit allem fühle, verbunden, ja, wo ich die Verbundenheit spüre“, dann tu es, so wie es dir gerade beliebt.

Es gibt keinen falschen Zeitpunkt, hörst du?  
Tu es, wenn du das Gefühl hast ‚jetzt ist der richtige Zeitpunkt‘ und nicht, weil andere es sagen.

Und so begebt ihr euch auch jetzt gerade in dieser Zeit in diese sogenannten Rauhnächte, die einst vor langer Zeit eine ganz andere Bewandtnis hatten als das, was die Menschen heute daraus machen. Es wurde übernommen aus alter Zeit und es ist zurückgekommen in die neue Zeit. Aber euer Leben hat sich so sehr verändert.



Eure Ahnen, die noch ganz und gar im Einklang mit der Natur lebten, die sich auch den Verhältnissen des Wetters, der Naturgesetze mussten unterwerfen, hatten ganz andere Intentionen dahinter, ganz andere Wünsche und Bedürfnisse als ihr heute.

Und so ist es doch oft, dass Menschen in ihrem allzu vollgepackten Leben von einem Termin zum Nächsten rennen, ja sogar hetzen und dann sollen sie auch noch diese spirituellen Dinge mit einbauen in ihr Leben, in ihren Terminkalender sozusagen. Und dann kommen all die Verpflichtungen hinzu, sei es beruflich, sei es menschlicher, sei es familiärer Art.

Spürst du, was das mit dir macht, wenn du diesen Stress in dir aufbaust „jetzt muss ich auch das noch tun“? Nein, dann tu es nicht.

Tu das, was dir gerade guttut. Und vielleicht tut es dir gut, wenn du einfach nur einmal die Augen schließt und dir einen Moment gibst, um tief durchzuatmen, weil zu viel gerade auf dich einströmt. Auch da gibt es kein richtig oder falsch. So viele Menschen, die eingebunden sind in Verpflichtungen, finden dann zu einem anderen Zeitpunkt viel mehr Ruhe, können sich viel mehr dem hingeben.

Und es geht auch nicht darum, dies möglichst lange zu tun. Es geht um die Intensität und dem Gefühl, das dahintersteht. Dich mit der Liebe zu verbinden, dich mit dem Licht zu verbinden, kannst du jederzeit und überall tun.

Vielleicht wachst du einmal nachts auf, kannst nicht mehr weiterschlafen und findest genau mitten in der Nacht diesen ruhigen, intensiven Gedankenaustausch mit dem Licht und mit dir. In der Ruhe und Stille der Nacht, auch das ist möglich. Vielleicht sind deine Tage zu ausgefüllt?

Finde einen Moment und glaube nicht, weil es keine halbe oder ganze Stunde ist, dass es keine Wirkung hat, oh nein. Manchmal reicht doch ein Gedanke, ein Atemzug, ein Moment und du fühlst dich vollkommen eins, verbunden mit allem. Wo auch immer du bist, was auch immer in deinem Leben gerade geschieht und wichtig ist, jeder Mensch hat so einen Punkt.

Jeder Mensch hat eine Zeit, wo er ist ganz für sich. Und wie schon gesagt, ein paar Atemzüge reichen vollkommen aus. Denn das was gerade an Herausforderungen immer wieder aufs Neue über euch sozusagen hereinbricht, all das was an Ängsten und Sorgen so durch die Gedanken der Menschen fließt, es braucht gestärkte Menschen.

Jeder Einzelne von euch ist aufgerufen, bei sich selbst zu schauen, sich nicht hineinzugeben. Und selbst wenn du dich hineinbegibst, dann steige wieder aus. Vielleicht möchtest du gerade informiert sein, willst wissen was in der Welt geschieht, aber beobachte dich einmal dabei. Und dann geh wieder hinaus, schaffe Ausgleich. Gehe in das Vertrauen, gehe in die Liebe und suche dir Möglichkeiten, derer gibt es mehr als genug, die dir dabei dienen, wieder zu kommen in deine innere Mitte.

Denn was nutzt es nicht wahr, wenn du dich auch in die allgemeine Angst hinein begibst?

Veränderungen machen oft Angst den Menschen. Und das, was gerade geschieht, ist nicht so wie es oft erscheint. Leid und Schmerz, ja, gab es schon oft und oft auf dieser eurer Erde. Aber immer wieder gab es Menschen, die die Hoffnung niemals verloren haben. Ja ganze Generationen wurden einst durch Kriege ausgelöscht. Aber haben die Menschen aufgegeben? Nein!

Es gab immer Menschen, die aufgestanden sind und die das Vertrauen nicht haben verloren. Und die, die es kurz hatten verloren, haben zu ihnen aufgeblickt, haben sich an ihrem Licht nähren dürfen, bis sie wieder aufgestanden sind und auch andere dann mitaufstehen lassen konnten. Einer hilft dem Anderen.

So oft schon habt ihr gehört, dass die Menschheit als Ganzes jetzt gefragt ist. Ja, als Ganzes, alle Menschen, jeder an seinem Platz. Und glaubt mir, glaubt mir Gabriel, es geschieht soviel Gutes auf dieser eurer Welt, im Kleinen wie auch im Großen und das mehrt sich.

Viele kleine Lichter werden irgendwann ein großes Licht. Und wo Licht ist, hat der Schatten wie ihr wisst, keinen Raum mehr. Immer mehr Menschen schließen sich zusammen. Immer mehr Menschen steigen aus.

Und so wie sich die Welt im Moment über eure Medien vernetzt, so vernetzen sich auch die Menschen auf der Herzensebene.

Die Manipulation, die es schon seit geraumer Zeit gibt, die auch schon in früheren Zeiten dann noch im kleineren Bereich gewirkt hat, wirkt nun auf einer ganz anderen Ebne, nicht wahr?

Und immer mehr seid ihr Menschen aufgefordert, alles zu überprüfen, jede Botschaft, jede Information. Überall haben sie Zugang gefunden, auch die, die missgünstig sind, die nur zu ihrem eigenen Wohle glauben leben zu müssen, die sich bereichern an Anderen.

Oh, sie werden auffliegen, so wie es schon immer war. Weil immer mehr Menschen aufwachen, immer mehr Menschen nicht mehr glauben das, was andere sagen.

Und darum hört ihr, ihr geliebten Menschen, ist es so wichtig, dass ihr bei euch selbst beginnt, dass ihr alles tut, was euch stärkt, was euch wieder bringt in die innere Mitte, was euch hilft, zu vertrauen euch selbst und auch uns, dass ihr steht unter einem großen Schutze und dass ihr niemals seid alleine.

Wende dich dem Licht zu, wende dich der allumfassenden Liebe zu, dem Mitgefühl, den menschlichen Werten, die schon immer galten und niemals in Vergessenheit geraten sind. Auch nicht dann, wenn es augenscheinlich zum Allerschlimmsten stand, gab es Menschen, die auch in der größten Not anderen geholfen haben, ja sogar denen, von denen sie dachten, sie sind ihre Feinde.

Diese Menschlichkeit zeichnet euch alle aus. Und diese Menschlichkeit, diese wahren Werte, machen das Leben lebenswert. Und darum gibt es die Menschen auch noch immer, sonst wäre kein menschliches Leben mehr auf dieser Erde möglich.

Alles hat einen Sinn, vergesst das niemals. Und hört auf zu grübeln nach Antworten: „Warum, wieso, weshalb?“

Schaut immer bei euch selbst, schaut bei deinem Leben. Schau in dein Leben: „Was kann ich tun? Was kann ich tun, damit mein Licht leuchtet, damit auch andere Menschen an diesem Licht könne sich nähren? Was kann ich tun, um mich zu stärken? Was kann ich tun, um der Menschheit zu dienen?“

Denn das ist das, was alle wollen, nicht wahr, die, die die wahren Werte der Menschheit leben, zu bringen sich ein in das große Ganze, zu teilen das was du hast an Wissen, an Werten, auch an materiellen Dingen. Menschen wollen helfen, tief in euch ist dies verankert.

Auch wenn viele dunkle Mächte euch etwas anderes sagen wollen. Es ist augenscheinlich, das Äußere was sich jetzt gerade so zeigt, dass jeder nur bei sich schaut, dass die Angst so groß ist, dass man seine Türen wieder verschließt vor allem, was man nicht kennt, dass Missgunst sich wieder ausbreitet, das ist der Übergang, glaubt mir und das geschieht nur in kleinen Bereichen.

So viel Menschlichkeit ist auf dieser eurer Erde unterwegs, überall, in allen Kulturen sichtbar. So viele Lichter blinken und leuchten. Diese eure Erde ist wahrlich hell erleuchtet. Darum seid frohen Mutes, geht voller Vertrauen in das neue Jahr. Die Dinge ändern sich, immer mehr, immer weiter, immer größer. Und das reine, weiße, kristalline Licht ist niemals auszulöschen.

Die universelle, alles durchdringende Liebe durchzieht alles, eure Universen, Galaxien und auch diesen wunderbaren Planeten, auf dem ihr lebt. Eure planetarischen Kräfte in eurem System strahlen und leuchten, senden euch ebenfalls ihre Kraft, ihre Liebe und den Mut zur Veränderung.  
Denn diese eure Welt verändert sich, so oder so.

Glaube daran, glaube an dein Licht und stärke damit das große Licht. So wie das große, universelle, liebende Licht dich stärkt, so kannst auch du immer etwas zurückgeben.

Das Jahr das vor dir liegt, fülle es mit deinem ganzen Sein, fülle es mit deiner Liebe, mit deinem Licht, deinem Glauben, deiner Hoffnung.

Du bist nicht zufällig gekommen in dieses Zeit- und Raumgefüge.  
Fülle es aus, dein Leben, fülle es aus mit deinem Sein, mit deinem Licht.



Und so darf ich Gabriel den Segen des Lichtes über euch ausbreiten,  
habe die Botschaft verkündet.

Es ist alles gut.  
Ihr alle seid geliebt und gesegnet.